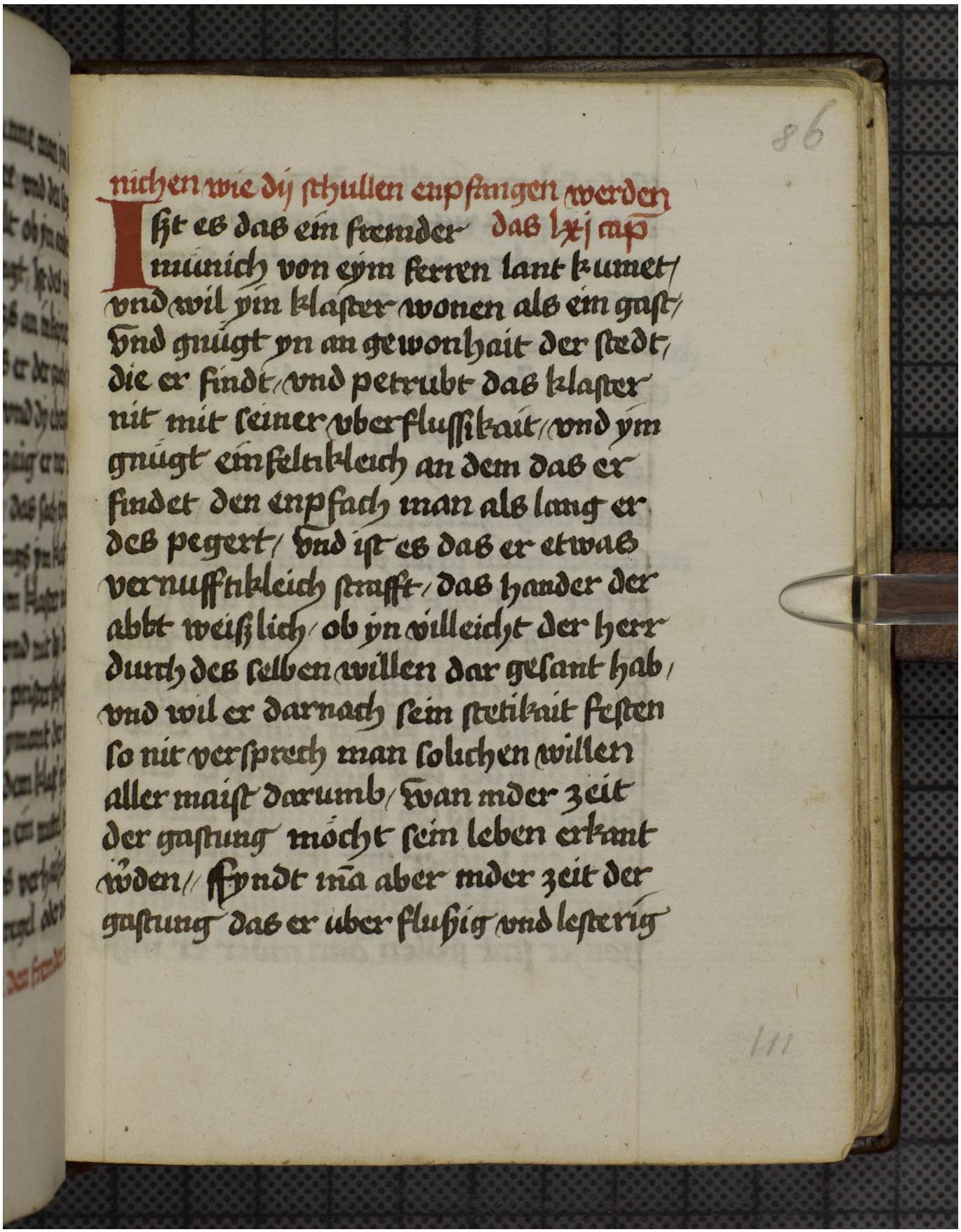
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26555
Copyright: Admont, Benediktinerstift



86

nichen wie dij schullen enpfangen werden

Ist es das ein fremder das lxj cap
munich von eym ferren lant kumet/
vnd wil ym klaster wonen als ein gast/
vnd gnügt yn an gewonhait der stedt/
die er findt/ vnd petrubt das klaster
nit mit seiner vberflussikait/ vnd ym
gnügt ein seltzkleich an dem das er
findet den enpfach man als lang er
des pegert/ vnd ist es das er etwas
vernunftikleich strafft/ das hander der
abbt weiß lich/ ob yn villeicht der herr
durch des selben willen dar gesant hab/
vnd wil er darnach sein stetikait festen
so nit versprech man solichen willen
aller maist darumb/ swan mder zeit
der gastung möcht sein leben erkant
wden// vyndt ma aber mder zeit der
gastung das er uber flusig vnd lesterig

111